

Antrag G 1: Gemeinsamer Prozess für ein zukunftsfähiges Regierungsprogramm für Thüringen 2024

Antragsteller*in:	Landesvorstand
Status:	in Bearbeitung
Antragsblock:	Anträge von grundsätzlicher Bedeutung

Der Landesparteitag möge beschließen:

- 1 Das Thüringer Superwahljahr 2024 ist zum Greifen nah. DIE LINKE. Thüringen kann und
- 2 will in der Fläche zu den Kommunal-, Landrats- und Oberbürgermeister:innenwahlen
- 3 stark sein, die Europawahlen gut bestreiten und wird alles dafür geben, bei den
- 4 Landtagswahlen wieder stärkste Kraft im Parlament zu werden. Mit Bodo Ramelow,
- 5 unserem LINKEN Ministerpräsidenten, wollen wir unsere Idee eines solidarischen,
- 6 lebenswerten Thüringens für alle auch weiterhin umsetzen.
- 7 Trotz eingeschränkter politischer Handlungsspielräume, aufgrund der parlamentarischen
- 8 Verhältnisse, haben unsere Abgeordneten und Regierungsmitglieder Politik in diesem
- 9 Land gestaltet und linke Projekte gegen die CDU und eine rechte Landtagsmehrheit
- 10 verteidigt.
- 11 Mit dem Superwahljahr 2024 kann, muss und wird es uns gelingen, die Thüringer:innen
- 12 davon zu überzeugen, dass ein solidarisches Zusammenleben allen Teilen der
- 13 Gesellschaft nutzt.
- 14 Wir wollen die alleinerziehende Mutter ebenso überzeugen wie den verwitweten
- 15 Rentner. Die solselbstständige Veranstaltungstechnikerin ebenso wie den Vorarbeiter
- 16 bei Opel in Eisenach. Die mittelständische Unternehmerin ebenso wie den großen
- 17 Investor, die sich vorstellen können, ihre Produktion unter nachhaltigen
- 18 Anforderungen nach Thüringen zu bringen. Die Radfahrerin in Jena ebenso wie den
- 19 Arbeitssuchenden in Stützerbach. Die vor Krieg und Leid geflohene Neuthüringer:in
- 20 ebenso wie den Rückkehrer aus den alten Bundesländern.
- 21 DIE LINKE. Thüringen wird deshalb in einem Beteiligungsprozess des Austauschs mit den
- 22 vielen Vereinen, Verbänden, Initiativen und verschiedenen Interessenvertretungen der
- 23 Thüringer Gesellschaft deren Bedarfe und Erwartungen ausloten. Wir werden bis zum
- 24 Frühjahr kommenden Jahres in den Dialog mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen
- 25 treten, werden themenspezifische Austausch-Plattformen bieten und die Erfahrung aus
- 26 den vergangenen neun Jahren Regierungsarbeit und aus der Bewältigung der Krisen mit
- 27 einbeziehen. Wir brauchen die Einschätzungen und Expertisen unserer Kreisverbände von
- 28 „vor Ort“ - wo drückt der Schuh, was müssen wir angehen? Die Antworten wollen wir in
- 29 den Beratungen mit den Kreisvorsitzenden zusammentragen. Wir brauchen die Vorschläge
- 30 unserer Landesarbeitsgemeinschaften und die konkreten Umsetzungsideen unserer
- 31 derzeitigen Abgeordneten.
- 32 Dafür sollen all diese Akteur:innen zu Wort kommen und die gesammelten Erkenntnisse
- 33 zusammengetragen werden. In Basiskonferenzen, Ende dieses und zu Beginn des kommenden
- 34 Jahres, sollen diese Ergebnisse diskutiert und im kommenden Jahr auf dem
- 35 Landesparteitag gebündelt beraten werden. Was es für die Menschen in Thüringen zu
- 36 formulieren gilt, ist ein zukunftsfähiges Regierungsprogramm, authentisch umgesetzt
- 37 von einem Team aus motivierten und kompetenten Abgeordneten und unserem LINKEN

38 Regierungsteam um Bodo Ramelow. Das Ziel eines sozial gerechteren, demokratischen und
39 ökologisch nachhaltigen Thüringen vor Augen, wollen wir mit dem Regierungsprogramm
40 den Kurs für ein (noch) lebenswerteres Thüringen einschlagen und den Freistaat durch
41 die anstehenden Herausforderungen steuern.